



SCHLOSS LIBEHNA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Anhalt-Bitterfeld](#) | [Raguhn-Jeßnitz, OT Raguhn](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Ca. 1 km südlich von Raguhn, am Schlossteich. Schloßstraße, 06779 Raguhn-Jeßnitz
Nutzung	Schützenplatz
Bau/Zustand	Laut Grimm war in den 1960er Jahren noch eine rechteckige Erhöhung von 30 x 40 m und im Südwesten ein Hügel mit Turmresten erhalten. Im Gelände sind noch Reste von gebogenen Gräben und Wällen zu erkennen.
Typologie	Niederungsburg - Burgstall
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°42'07.0" N, 12°17'41.0" E Höhe: 73 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Das Gelände wird von einem Schützenverein als Schießplatz genutzt und kann nicht betreten werden.
	Anfahrt mit dem PKW A 9 bis zur Abfahrt Dessau-Süd, dann der B 184 in Richtung Bitterfeld folgen, auf die L 140 nach Raguhn fahren und im Ort in die Schloßstraße abbiegen, der Straße bis zum Schützenplatz folgen. Kostenlose Parkmöglichkeiten vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

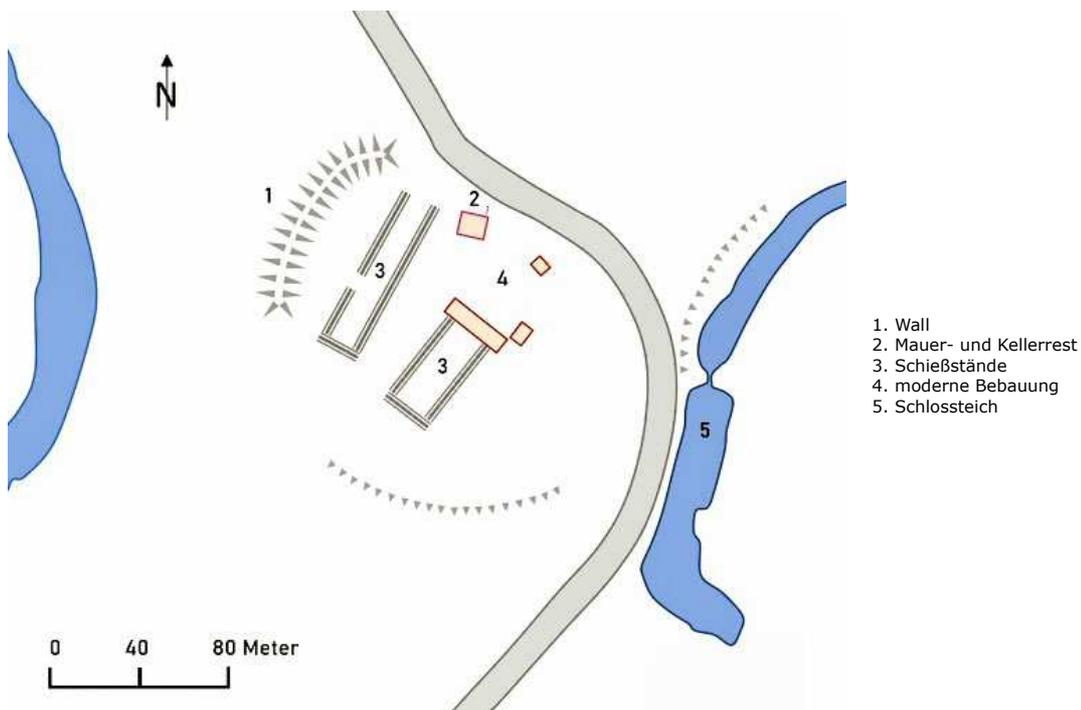
k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Quelle: gezeichnet von T. Frommann, 2021

Historie

Die erste Erwähnung nennt 1147 Theodulfus de Lupene. Von der Existenz einer Befestigung zu dieser Zeit kann daher ausgegangen werden.

1215 wird der Bereich als datum Lupene und 1297 als castrum Lippene aufgeführt.

Wann und warum die Burg, die in einer Muldeschleife lag, aufgegeben wurde ist nicht bekannt. Sie wird als Schützenplatz genutzt. Durch die Einbauten der Schießbahnen ist das Gelände stark verändert.

Bei Umbauarbeiten wurden behauene Steine gefunden bzw. zeigten sich Mauer- und Kellerreste die mit der Burgbebauung in Zusammenhang stehen können.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 209, Nr. 117

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[15.02.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.02.2022 [CR]

IMPRESSUM

© 2022



Folgen

561 Follow